

Presseinformation

13. Januar 2005

Hochwasser 2002: Sanierung von Hausbrunnen abgeschlossen

Plank: Trinkwasserversorgung hat oberste Priorität

Durch die Hochwasserkatastrophe 2002 wurden in Niederösterreich auch Hunderte Hausbrunnen durch Überflutungen oder hohe Grundwasserstände für die Trinkwasserversorgung vorübergehend unbrauchbar. Manche Brunnen wurden so schwer geschädigt, dass umfangreiche Sanierungen erforderlich waren. Dafür hat das Land Niederösterreich unmittelbar nach dem Hochwasser eine Förderaktion gestartet, die vor kurzem erfolgreich abgeschlossen werden konnte. Für Landesrat Dipl.Ing. Josef Plank ein wichtiger Beitrag zur Sicherung der Trinkwasserversorgung: „Die flächendeckende Versorgung mit einwandfreiem Trinkwasser ist eine wesentliche Voraussetzung für die hohe Lebensqualität in Niederösterreich.“

Als zusätzliche Unterstützung für Hausbrunnenbesitzer bieten „die umweltberatung“ Niederösterreich und die NÖ Wasserschutzwacht kostengünstige Trinkwasseruntersuchungen und Beratungen vor Ort an. Weitere Informationen rund um Bau, Pflege, Betrieb und Sanierung können dem „Leitfaden für Hausbrunnen“ entnommen werden, der beim Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Wasserwirtschaft, bezogen werden kann (Telefon 02742/9005-14271, e-mail post.wa2@noel.gv.at).

Weitere Informationen: Dipl.Ing. Martin Angelmaier, Abteilung Wasserwirtschaft, Telefon 02742/9005-14775, martin.angelmaier@noel.gv.at, www.wasseristleben.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at